

Wo kämen wir da hin?

Hallo, Ihr lieben Leute,

zur Reformations-Weltausstellung in Wittenberg wurde er der Öffentlichkeit präsentiert: der Segensroboter Bless2you! Bless2you ist ein putziges Metallmännchen mit einem Display im Bauch, das auf Wunsch Segensworte auf verschiedenen Sprachen und wahlweise mit Männer- oder mit Frauenstimme zuspricht. Ist das nun cool oder abartig? Die überwiegende Reaktion der Christenmenschen auf Bless2you im Reformationsjubiläumsjahr war reflexartig ablehnend: Segen von einer Maschine - das geht gar nicht! **Wo kämen wir denn da hin**, wenn jetzt sogar der Segen digitalisiert wird?

Nun ist eine gewisse Skepsis gegenüber Neuerungen aller Art sicherlich verständlich und in der menschlichen Natur verankert. Und es ist auch klar, dass eine Neuerung nicht einfach gut ist, nur weil sie neu ist. Allerdings denke ich: sie ist auch nicht automatisch schlecht, nur weil sie neu ist. Und eigentlich könnte uns ein Blick in die Geschichte da doch ein bisschen entspannt sein lassen: Paulus hat seine Segensworte auf Pergament geschrieben. Luther hat den kleinen Morgen- und Abendsegens mit gutenbergschen Druckmaschinen vervielfältigen lassen. Im Fernsehgottesdienst fliegt der Segen durch den Äther in jedes beliebige Fernsehgerät. Und Bless2you spricht den Segen zu, den ihm die Programmierer vorher ins Programm geschrieben haben. So wechselt wohl die äußere Form, aber der Segen findet seinen Weg zu den Menschen! Und ich finde es tatsächlich eine spannende Frage, welche Formen und Inhalte wohl Gott selbst empfehlen würde, um die Menschen des 21. Jahrhunderts zu erreichen, zu bewegen und nach vorne zu ziehen. Ein spannendes Thema auch für einen Gottesdienst, zu dem ich Euch sehr herzlich am kommenden Sonntag einlade:

- **Gottesdienst** am **Sonntag, 17. März 2019** um **10 Uhr** im Foyersaal der **Lutherkirche** - ein Gottesdienst ohne Bless2you, aber mit Geschichten von Gott, der nicht aufhört, uns nach vorne zu ziehen!

- ebenfalls am **Sonntag, 17. März** findet am Nachmittag der traditionelle **Ökumenische Familienkreuzweg** statt. Anders als im Gemeindebrief zu lesen startet der Familienkreuzweg um **15 Uhr** an der **St. Josephskirche** (Bogenstraße 4), um dann im Martini-Gemeindehaus (Nikolausstraße 8) seinen Abschluss zu finden.

- am kommenden **Dienstag, 19. März 2019** um **19:30 Uhr** findet die **Bibelwoche** ihre Fortsetzung mit dem zweiten (von insgesamt drei) Abenden. Wenn Ihr den ersten verpasst haben solltet, so taugt das nicht als Ausrede, nun auch den zweiten Abend sausen zu lassen. Denn diesem wird man (denke ich) auch ohne entsprechendes Vorwissen mit Gewinn folgen können. Also kommt und hört, ob wir eventuell auch als Adressaten von Paulus Brief an die Philipper in Frage kommen.

- Schon einmal etwas vorausgeblinzelt sei hier auf ein schönes **Kammerchorkonzert** hingewiesen, was so nicht im Gemeindebrief aufgeführt ist: am **Samstag, 23. März** um **16 Uhr** in der **Martinikirche**: Frühlingskonzert von vox aurumque! Kräftige Empfehlung vom Autor dieser Zeilen!

Und nun, Ihr Lieben, bringt mal die Arbeitswoche mit Anstand zum Ende und habt ein anregendes Wochenende! Ganz liebe Grüße von Euerm Bernhard Zeller